

EXPORTBERICHT

NIEDERLANDE

Außenhandel / Wirtschaft
Geschäftsabwicklung
Markterschließung
Zoll
Recht
Geschäftsreisen

Stand: März 2012

Grundlage der Exportberichte sind die **AWO-Länderreporte**, die freundlicherweise von **ADVANTAGE AUSTRIA** zur Verfügung gestellt wurden. **ADVANTAGE AUSTRIA** ist die Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich.
Die Überarbeitung erfolgte durch das **AUSSENWIRTSCHAFTSZENTRUM BAYERN (AWZ)**.

Weitere Exportberichte sind im **AUSSENWIRTSCHAFTSPORTAL BAYERN** unter www.auwi-bayern.de → Rubrik „Länder“ abrufbar.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller: AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO)
Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien,
Redaktion: AWO-Publikationen, Telefon: 05 90 900-4321, 4214, Telefax: 05 90 900-255,
E-Mail: awo.publikationen@wko.at, Internet: <http://wko.at/awo>

Die Unterlage zu dieser Veröffentlichung stellte das zuständige AußenwirtschaftsCenter zur Verfügung.
Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form
angeführt.

© AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - Außenwirtschaftsorganisation vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - Außenwirtschaftsorganisation ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - Außenwirtschaftsorganisation vorbehalten.

Überarbeitung für den Freistaat Bayern durch das Außenwirtschaftszentrum Bayern (AWZ)
Lorenzer Platz 27, 90402 Nürnberg, Telefon: 0911/23886-43, Telefax: 0911/23886-50
E-Mail: portal@auwi-bayern.de
Internet: <http://www.auwi-bayern.de> - <http://www.awz-bayern.de>

Trotz sorgfältiger Prüfung aller in der vorliegenden Publikation enthaltenen Informationen sind Fehler nicht auszuschließen. Die Richtigkeit des Inhaltes ist daher ohne Gewähr. Eine Haftung des AußenwirtschaftsCenters, der AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO), der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und der BIHK Service GmbH ist ausgeschlossen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
AUSSENHANDEL.....	8
AUSSENHANDEL MIT DEUTSCHLAND	9
AUSSENHANDEL MIT BAYERN.....	10
INFORMATIONEN ZUR GESCHÄFTSABWICKLUNG UND MARKTBEARBEITUNG	11
Normen	12
Liefer-, Leistungs- und Zahlungsbedingungen.....	12
Bonitätsauskünfte	13
Forderungseintreibung.....	13
Bank- und Finanzwesen	13
Verkehr, Transport, Logistik.....	14
STEUERN UND ZOLL	15
Steuern und Abgaben	15
Zoll und Außenhandelsregime	16
RECHTSINFORMATIONEN	17
Firmengründung.....	18
Patent-, Marken- & Musterrecht.....	19
Lizenzvergabe.....	20
Eigentum und Forderungen	20
Vertretungsvergabe	21
Arbeits- & Sozialrecht	21
Schiedsgerichtsbarkeit.....	22
INFORMATIONEN FÜR GESCHÄFTSREISEN	24
ERGÄNZENDE AUSKÜNFTE	31

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Staatsform	Konstitutionelle Monarchie	
Fläche	41.528 km ² / 41.848 km ² (seit 10.10.2010)	
Bevölkerung	16,7 Mio. Einwohner (Oktober 2011)	
Städte	Amsterdam (Hauptstadt):	1,5 Mio. Ew.
	Rotterdam:	1,2 Mio. Ew.
	Den Haag (Regierungssitz):	990.000 Ew.
	Utrecht:	560.000 Ew.
	Eindhoven:	410.000 Ew.
	Arnhem:	313.000 Ew.
	Maastricht, Heerlen/Kerkrade, Enschede/Hengelo, Nijmegen, Tilburg, Haarlem, Dordrecht/Zwijndrecht, Groningen, Den Bosch, Leiden	
Klima	Ozeanisches Klima mit geringen Temperaturunterschieden, Sommer relativ kühl, Winter mild und schnee-arm, regnerisch	
Währung	Euro	

Historischer Überblick

Die Niederlande entwickelten sich im 16. Jahrhundert, begünstigt durch ihre geographische Lage, zu einem der wichtigsten Handelszentren Europas. Gestützt auf eine traditionell liberale Handelspolitik, bildet der internationale Handel eine der Lebensadern der niederländischen Wirtschaft. Über die Hälfte des Bruttosozialproduktes – Dienstleistungssektor nicht inbegriffen - wird exportiert. Die Exportquote ist unter den Industriestaaten eine der höchsten.

Bevölkerung

Von den 16,6 Mio. Niederländern sprechen rund 500.000 Friesisch. Die Friesen, primär wohnhaft in den nördlichen Provinzen Friesland und Groningen, sind vollkommen integriert. Nach der Reformation im 16. Jahrhundert zerfielen die Niederlande in einen römisch-katholischen und einen protestantischen Teil. Die Grenze verlief etwa entlang einer Linie von der Provinz Seeland im Südwesten bis zur Provinz Groningen im Nordosten. Derzeit sind etwa 33 % der Bevölkerung Anhänger des Röm.-kath. Glaubens während 23 % dem Protestantismus folgen. Andere Religionsbekenntnisse werden mit 6 % beziffert und 38 % der Bevölkerung fühlen sich keiner Religionsgemeinschaft zugehörig. Der ausländische Bevölkerungsanteil beträgt etwa 4,3 %, wobei darunter die zwei größten Gruppen der Einwanderer entweder aus Marokko oder der Türkei stammen.

Landes- und Geschäftssprachen

Landessprache:	Niederländisch
Geschäftssprachen:	Niederländisch, Englisch, Deutsch

Politisches System

Seit 1848 gilt in den Niederlanden die parlamentarische Monarchie als Staatsform. Königin Beatrix, das Staatsoberhaupt der Niederlande, ernennt offiziell den Ministerpräsidenten und die Minister, welche zusammen die Regierung darstellen. Es existiert ein Mehrparteiensystem und bei der letzten Parlamentswahl im Juni 2010 traten 19 Parteien an.

Mitgliedschaften in internationalen Organisationen

BENELUX, UNO, NATO, ADB, ECAFE, ECE, Europarat, EU, EGKS, Euratom, FAO, IAEA, IBRD, ICAO, IDA, IFC, ILO, IMCO, IMF, ITU, OECD, UNESCO, UPU, WHO, WMO, WTO, CCD, COTIF, CMR, IATA, Warschauer Abkommen und Haager Regeln für Konnossemente.

Die Niederlande sind Sitz der folgenden internationalen Organisationen: IGH (Internationaler Gerichtshof), IStGH (Internationaler Strafgerichtshof), ICTY (Internationaler Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien), STL (Sondergerichtshof für den Libanon), ICTR (Internationaler Strafgerichtshof für Ruanda), PCA (Ständiger Schiedshof für die Beilegung internationaler Konflikte), Haager Konferenz für Internationales Privatrecht, Haager Akademie für Internationales Recht, Iran-U.S. Claims Tribunal, SCSL (Sondergerichtshof für Sierra Leone), Europol (Europäisches Polizeiamt), Eurojust (Europäisches Organ zur Stärkung der justiziellen Zusammenarbeit), OPCW (Organisation für das Verbot von Chemiewaffen), ESTEC (Europ. Zentrum für Weltraumforschung und Technologie), EPA (Europäisches Patentamt), CTA (Technisches Zentrum für agrarische und ländliche Kooperation), CFC (Common Fund for Commodities), UNESCO-IHE (Institute for Water Education), Joint Research Centre (Institute for Energy).

Abkommen mit Deutschland

- Abkommen zur Ergänzung EG-rechtlicher Bestimmungen
- Abkommen über die Soziale Sicherheit
- Doppelbesteuerungsabkommen
- Investitionsschutzvertrag
- Äquivalenzabkommen

Wirtschaft im Überblick

Kurze Charakteristik

Als rohstoffarmes Land – einzige Ausnahmen sind Erdgas, Erdöl, Salz und Magnesium – sind die Niederlande auf intakte Außenhandelsbeziehungen angewiesen. Wichtigste Handelspartner sind die Mitgliedsländer der Europäischen Union, mit denen das Land fast zwei Drittel seiner Importe und drei Viertel seiner Exporte abwickelt. Beim produzierenden Gewerbe dominieren Nahrungsmittel- und chemische Industrie, Erdölraffinerien und die Herstellung von Elektrogeräten. Lange vor seinen europäischen Nachbarn sorgte das Land für einen ausgewogenen Staatshaushalt und bekämpfte erfolgreich die Stagnation im Arbeitsmarkt. Die niederländische Wirtschaft zählt weltweit zu den erfolgreichsten und effizientesten. Im internationalen Vergleich von Standortfaktoren schneiden die Niederlande weit überdurchschnittlich ab. Bei geringer Größe und Einwohnerzahl sind sie sechstgrößte Exportnation der Welt und eine der reichsten Nationen überhaupt; das Bruttogeldvermögen privater Haushalte liegt bei rund 300 % des BIP und das Wirtschaftswachstum seit 1990 bei fast 50 %.

Wirtschaftslage und Perspektiven

Die Pfeiler der niederländischen Wirtschaft sind Handel, Dienstleistungen, Industrie und Landwirtschaft in Verbindung mit der Nahrungsmittelindustrie. Die Industrie hat sich im Besonderen nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelt. Wichtigste Industriezweige sind die chemische und erdölverarbeitende Industrie, Elektronik-, Metall-, Nahrungs- und Genussmittelindustrie. Nach fünfjähriger Stagnation bzw. äußerst schwachem Wachstum zog die niederländische Wirtschaft 2006 wieder an und erreichte 2007 Rekordergebnisse hinsichtlich Wachstum und Vollbeschäftigung. Ende 2008 bewirkte die weltweite Krise jedoch auch hier eine Rezession, für 2009 wurden ein BIP-Rückgang von 4 % und ein Ansteigen der Arbeitslosenrate auf 5,7 % verzeichnet. Heuer wird wieder ein Wachstum von 1,5 % erreicht. Die weitere Perspektive hängt auch von der Entwicklung beim großen Nachbarn Deutschland und von der Lösung der Euro-Probleme ab, erwartet werden +1 % für 2012.

Niederlande (BIP, Stabilität, makroökonomische Daten)

Angesichts der engen Verflechtung mit dem Welthandel wirkte sich 2009 die Weltwirtschaftskrise in besonderem Maße auch in den Niederlanden mit einem Einbruch des BIP von 4 % aus. Es handelt sich um den tiefsten Absturz seit Bestehen des Amtes für Statistik. Das Zentrale Planungsamt „CPB“ rechnet für 2011 mit einem Wachstum von 1,5 %. Bemerkenswert war 2009 vor allem das Schrumpfen der Ausfuhren und Investitionen um über 16 %, heuer geht es aber wieder im selben Ausmaß aufwärts. Die Arbeitslosigkeit hat inzwischen die Trendwende geschafft und wird Ende 2010 bei 5,5 % erwartet. Sie gehört immer noch zu den niedrigsten der EU. 2009 betrug sie im Durchschnitt noch 5,7 %. Die Inflationsrate lag 2009 bei 1,2 % nach niederländischer Statistik und bei 0,1 % gem. Eurostat. Der Konsum ist um 2,6 % gefallen, während sich das Vertrauen der Produzenten und Verbraucher nach einem Tief 2009 etwas erholt hat, aber immer noch im negativen Bereich liegt. Das heurige Budgetdefizit von 4,2 % des BIP soll 2012 auf 2,9 % sinken, die Staatsverschuldung von EUR 390 Mrd. auf 407 Mrd. ansteigen. Die Kaufkraft der Bevölkerung könnte um durchschnittlich 1 % zurückgehen, wenn die Sparmaßnahmen der Regierung einsetzen.

Makroökonomische Daten

	Einheit	2009	2010	2011p	2012p
BIP pro Kopf	EUR	34.645	35.500	36.407	37.279
BIP	Mrd. EUR	571,1	588,4	609,0	625,8
Wachstumsrate BIP, real	%	-3,5	1,6	1,9	1,4
Inflationsrate	%	1,2	1,3	2,3	1,8
Arbeitslosenquote	%	4,8	5,4	5,2	5,2

Quelle: Bayerische Landesbank, p = Prognose

Bedeutende Wirtschaftssektoren

Industrie (14,6 % des BIP)

Die Nahrungs- und Genussmittelindustrie ist mit rund 130.000 Arbeitnehmern der weitaus größte Industriezweig der Niederlande. Mit großem Abstand folgen die Elektro- und Elektrotechnische Industrie (ca. 100.000) sowie die chemische Industrie und die Kunstfasererzeugung (je ca. 90.000).

Dienstleistungen/Handel (67,3 % des BIP)

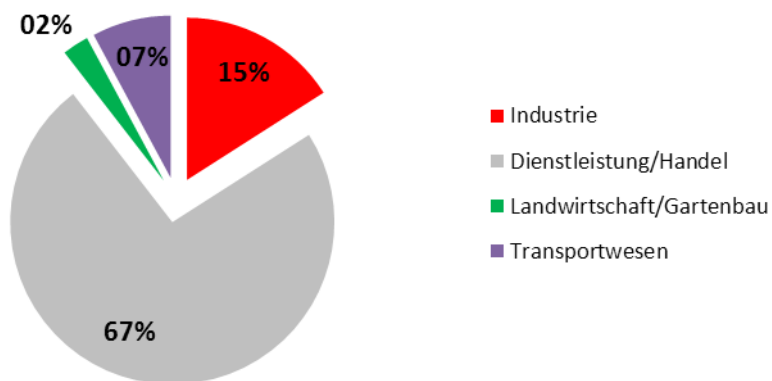
Der in den Niederlanden traditionell bedeutende Handel und der stark innovative Dienstleistungssektor sind die wesentlichen Standbeine. Umso mehr als die intensive Landwirtschaft und die Schwerindustrie, infolge des permanent stärker werdenden Umweltbewusstseins, immer weniger Zukunftsperspektiven haben. Vor allem die Finanzdienstleistungen und neue Handelsbörsen im Energiebereich (APX) gewinnen.

Landwirtschaft/Gartenbau (2,4 % des BIP)

Landwirtschaft und Gartenbau haben in den Niederlanden nichts mehr mit Kleinbauerntum zu tun. Sie haben sich zu einem Industriezweig entwickelt. Sowohl Viehzucht als auch Acker- und Gartenbau werden in hochmodernen Unternehmen intensiv betrieben. Die rund 70.000 Hektar Fläche von Gewächshäusern sind rund um die Uhr beleuchtet und bei Nacht auch von Weltall aus zu sehen.

Transportwesen (7,2 % des BIP)

Aufgrund ihrer eindrucksvollen Infrastruktur im Schiffs-, Luft- und Straßenverkehr gelten die Niederlande nach wie vor als Distributionsland und "Tor zu Europa". Nahezu 40 % aller Waren, die in die EU importiert werden, gehen über niederländische Verteilerzentren - zu Recht betrachten sich die Niederländer als die „Spediteure Europas“.



Quelle: Central Bureau voor de Statistiek, 2010

Investitionen (allgemeine, öffentliche etc.)

Im Infrastrukturbereich sind große Investitionen im Bau bzw. bereits abgeschlossen: Ausbau des **Hafens Rotterdam**, der Bau der Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnverbindung **Paris-Amsterdam** und die beiden Bahnverbindungen "**Betuwelijn**" und "**Hanzelijn**" für den Gütertransport nach Deutschland sowie die Beseitigung von Engpässen im Autobahnnetz. Auch eine schnelle Zugverbindung von Amsterdam nach Groningen ist geplant.

Ein weiterer Ausbau des Flughafens Amsterdam-Schiphol sowie die Installation zusätzlicher

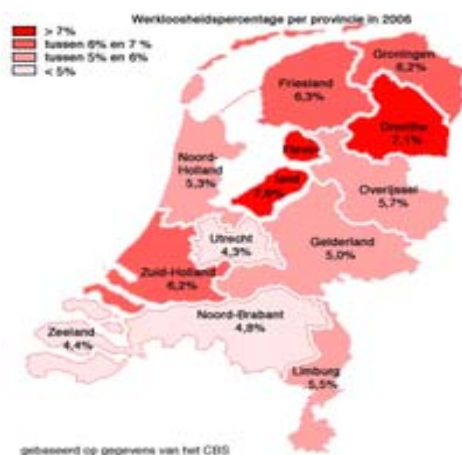
Mobilfunknetze stehen auf dem Programm. All diese Projekte sollen dazu beitragen, die Position der Niederlande als Drehscheibe des europäischen Transportes zu sichern. Zur Finanzierung soll u.a. die Einführung eines flächendeckenden Mautsystems beitragen.

Bemerkenswerte Investitionen in den **Umweltschutz**, z.B. Bodensanierungen und Reduktion des Viehbestandes, wurden bereits und werden auch in Zukunft vorgenommen.

In allerletzter Zeit wird auch über den Neubau von Atomkraftwerken nachgedacht, Offshore-Windparks in der Nordsee sind bereits geplant.

Arbeitsmarkt (Arbeitskräfte, Arbeitslosigkeit, Ausbildung, etc.)

Arbeitslosigkeit (%): im Durchschnitt 5,5 (August 2011)



Quelle: Central Bureau voor de Statistiek, 2011

Arbeitskosten, Lohnniveau

Mindestlohn

In den Niederlanden gibt es den gesetzlichen Mindestlohn (wettelijk minimumloon) für Arbeitnehmer ab 23 Jahren und den gesetzlichen Mindestjugendlohn (wettelijke minimum jeugdloon) für Arbeitnehmer unter 23 Jahren. Der Mindestlohn wird im Prinzip zweimal jährlich, nämlich am 01. Januar und am 1. Juli, der Entwicklung der Tariflöhne angepasst. Tariflöhne basieren auf Branchenvereinbarungen zwischen den betroffenen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen und liegen mindestens auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau oder darüber. Für einen Arbeitnehmer ab 23 Jahren beträgt der Bruttomindestlohn bei Vollzeitbeschäftigung zum 01. Januar 2010 1.407,60 EUR. Üblicherweise wird in den Niederlanden ein Bruttolohn vereinbart. Der Nettolohn wird (fast) stets auf das Bank- oder Girokonto überwiesen. Üblicherweise geschieht dies einmal monatlich, alle vier Wochen oder wöchentlich. Neben dem in den Niederlanden geltenden Mindestlohn treffen Arbeitgeber und Arbeitnehmerorganisationen oft auch verbindliche Lohnvereinbarungen. Diese Tarifverträge werden pro Branche geschlossen.

Im europäischen Vergleich lag das Arbeitskostenniveau in den Niederlanden nach Dänemark, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Österreich und Finnland auf Rang sieben. Dänemark wies mit EUR 37,40 die höchsten, Bulgarien mit EUR 2,90 die niedrigsten Arbeitskosten je geleisteter Stunde auf.

„Wussten Sie...“
 ...dass die kleinen Niederlande zu den Top3 Agrarexporturen der Welt gehören? Es ist unglaublich, mit welcher Produktivität die oft unter dem Meeresspiegel liegenden Felder und Glashäuser bewirtschaftet werden. Die Niederlande sind auch aus diesem Grunde – und auch weil sie sonst nicht viele Bodenschätze haben - eines der wenigen Länder, welches „Erde“ (nämlich gute sandige Blumenerde) als Bodenschatz extra anführt.
 - eines der wenigen Länder, welches „Erde“ (nämlich gute sandige Blumenerde) als Bodenschatz extra anführt.

AUSSENHANDEL

In den Niederlanden werden Außenhandelsstatistiken seit 1995 aufgrund von „Eigenmeldungen“ der Im- und Exporteure erstellt, wovon Firmen mit einem geringeren Außenhandelsvolumen seit 1997 freigestellt

Wichtigste Einfuhrwaren

Medizin. und pharmazeutische Erzeugnisse, Erdöl Produkte, Büro- und EDV-Maschinen, Telekommunikation, Petrochemische Produkte

Wichtigste Ausfuhrwaren

Petrochemische Produkte, Erdgas, Büro- und EDV-Maschinen, Telekommunikation, Nahrungsmittel und Gartenbauprodukte, Elektrische Maschinen, Chem. Produkte

Die folgenden Grafiken geben einen Überblick über die wichtigsten Handelspartner (Einfuhren/Ausfuhren in Mio. EUR)

Die fünf wichtigsten Im- und Exportpartner

Import	2010 (in Mrd. EUR)	Anteil (in %)	Export	2010 (in Mrd. EUR)	Anteil (in %)
Deutschland	59,76	18	Deutschland	89,04	24
Belgien	33,20	10	Belgien	40,81	11
VR China	29,88	9	Vereinigtes Königreich	33,39	9
USA	26,56	8	Frankreich	33,39	9
Vereinigtes Königreich	23,24	7	Italien	18,55	5

Quelle: Fischer Weltalmanach 2012

Die vier wichtigsten Im- und Exportgüter

Importgüter	2010 (in Mrd. EUR)	Anteil (in %)	Exportgüter	2010 (in Mrd. EUR)	Anteil (in %)
Maschinen und Transportmittel	99,60	30	Maschinen und Transportmittel	107,59	29
Mineralöl und -produkte	59,76	18	chem. Produkte	70,49	19
chemische Produkte	49,80	15	lebende Tiere, Nahrungs- u. Genussmittel	51,94	14
lebende Tiere, Nahrungs- u. Genussmittel	33,20	10	Mineralöl und -produkte	51,94	14

Quelle: Fischer Weltalmanach 2012

AUSSENHANDEL MIT DEUTSCHLAND

Die wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen Deutschland und den Niederlanden sind von einer Intensität, die Fachleuten zufolge im weltweiten Vergleich nur noch von den Wirtschaftsbeziehungen zwischen den USA und Kanada übertroffen wird. Dies findet auch seinen Niederschlag im deutsch-niederländischen Außenhandel, der sich 2010 auf insgesamt 132 Milliarden Euro belief. Damit waren die Niederlande für Deutschland auch 2010 wieder zweitwichtigster Handelspartner (nach Frankreich mit 152 Mrd. Euro). Die Ausfuhren nach Deutschland beliefen sich auf 68,8 Milliarden Euro, die Einfuhren betragen dagegen nur 63,2 Milliarden Euro. Der niederländische Handelsbilanzüberschuss stammt zu beinahe zwei Dritteln aus dem Handel mit Deutschland. Knapp ein Viertel der niederländischen Gesamtausfuhr beruht auf Exporten nach Deutschland. So stammen 25 Prozent unserer Agrarimporte aus den Niederlanden. Die Niederlande sind auch Deutschlands drittgrößter Energielieferant. Deutschland bleibt damit weiterhin der wichtigste Absatzmarkt für die niederländische Wirtschaft.

Besondere Bedeutung für Deutschland hat der Rotterdamer Hafen, der sich auch als "größter deutscher Hafen" vermarktet und zu den größten Überseehäfen der Welt gehört. Im Hafen von Rotterdam werden mehr Waren für Deutschland umgeschlagen als in allen deutschen Häfen zusammen. Der Hafen meldete für 2010 Umschlags-Rekordzahlen von 430 Mio. Tonnen für 2010. Dieser Wert übertraf einen Rekord aus 2008. Durch Rotterdam sind die Niederlande das "Tor" Deutschlands und Europas für den Handelsverkehr mit Asien.

(Quelle: Auswärtiges Amt)

Deutschland - Niederlande (in Mio. Euro)	2007	2008*	2009*	2010	2011
Exporte	62.373	65.799	54.142	63.235	69.279
Importe	64.328	67.971	58.044	68.767	82.028
Handelsbilanzsaldo	-1.955	-2.172	-3.902	-5.532	-12.749

Quelle: Statistisches Bundesamt

* Nach Vorgabe der EU wurde die Güterklassifizierung für das Jahr 2009 geändert. Für das Jahr 2008 erfolgte vom Statistischen Bundesamt eine Umrechnung, mit der man 2008 und 2009 vergleichen kann.

Die fünf wichtigsten Im- und Exportprodukte von bzw. nach den Niederlanden

Importprodukte	2011 (in Mio. Euro)	Anteil (in %)	Exportprodukte	2011 (in Mio. Euro)	Anteil (in %)
Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	14.801.951	18,04	Chemische Erzeugnisse	7.612.809	10,99
Chemische Erzeugnisse	11.874.930	14,48	Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	6.801.589	9,82
Nahrungsmittel und Futtermittel	7.699.547	9,39	Maschinen	6.169.353	8,91
Erdöl und Erdgas	6.333.746	7,72	Datenverarbeitungsgeräte, elektr. u. opt. Erzeugn.	5.609.544	8,10
Metalle	5.785.278	7,05	Nahrungsmittel und Futtermittel	5.559.819	8,03

Quelle: Statistisches Bundesamt

AUSSENHANDEL MIT BAYERN

Bayern – Niederlande (in Mio. Euro)	2007	2008*	2009*	2010	2011
Importe	6.028	5.369	5.418	6.439	5.936
Exporte	5.293	5.492	4.829	5.827	7.078
Handelsbilanzsaldo	-735	-123	589	612	-1.142

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

* Nach Vorgabe der EU wurde die Güterklassifizierung für das Jahr 2009 geändert. Für das Jahr 2008 erfolgte vom Statistischen Bundesamt eine Umrechnung, mit der man 2008 und 2009 vergleichen kann.

Die fünf wichtigsten Im- und Exportprodukte von bzw. nach den Niederlanden

Importprodukte	2011 (in Mio. Euro)	Anteil (in %)	Exportprodukte	2011 (in Mio. Euro)	Anteil (in %)
Datenverarbeitungsgeräte, elektr. u. opt. Erzeugnisse	1.835.970	25,94	Kraftwagen und Kraftwagenteile	1.097.579	18,49
Chemische Erzeugnisse	857.733	12,12	Maschinen	780.472	13,15
Nahrungsmittel und Futtermittel	645.432	9,12	Datenverarbeitungsgeräte, elektr. u. opt. Erzeugn.	601.998	10,14
Maschinen	437.257	6,18	Nahrungsmittel und Futtermittel	485.126	8,17
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	428.640	6,06	Elektrische Ausrüstungen	410.749	6,92

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

INFORMATIONEN ZUR GESCHÄFTSABWICKLUNG UND MARKTBEARBEITUNG

Wirtschaftspolitik

Im Lande eines EU-Partners gibt es üblicherweise wenige Hindernisse für ordentliche Angebotslegung und Geschäftsabwicklung. Die Wirtschaftspolitik soll einerseits die Konjunktur stimulieren, andererseits aber das Budget im Gleichgewicht halten. Die Haushaltsüberschüsse der letzten drei Jahre sind 2010 in ein Defizit von 5,8 % und voraussichtlich 4,2 % in diesem und 2,9 % in Jahr 2012 umgeschlagen. 2011 soll die Staatsschuldenquote auf 65,3% des BIP steigen. Fast EUR 50 Mrd. der Schulden sind durch die Staatsinterventionen für den Finanzsektor entstanden. Die Regierung sieht erhebliche finanzielle Probleme voraus, und hat ein Sparpaket von EUR 18 Mrd. angekündigt. Wenn jedoch durch die Eurokrise die Konjunktur einbricht, sollen 2013 weitere Einschnitte in den Budgetausgaben kommen.

Die Partner der seit Oktober 2010 im Amt befindlichen rechtsliberalen Minderheitsregierung unter Mark Rutte wollen bei Beamten, Kultur, Entwicklungshilfe, Integration und gewissen Sozialstandards sparen. Klein- und Mittelbetriebe hingegen erhalten Steuererleichterungen und Innovationsförderungen, um die Konjunktur und Beschäftigung zu beleben.

Empfohlene Vertriebswege

Vertreter auf Provision oder Alleinimporteur; regionale Vertreter für Teile des Landes sind im Allgemeinen nicht erforderlich, jedoch wird häufig eine Vertretung für alle Beneluxländer zusammen vergeben.

Angebotsstellungen werden direkt an staatliche Stellen, Waren- und Versandhäuser sowie Einzelhändler-Einkaufszentralen adressiert. Eigene Niederlassungen sind empfehlenswert und in zunehmendem Maße notwendig.

Werbung

- Folgende Werbemittel werden empfohlen:
- Prospekte - an Großhändler u. Importeure, in deutscher oder englischer Sprache
- Publikation für deutsche Produkte auf der Homepage der Deutsch-Niederländischen AHK
- Kostenlose Einschaltung in den Mitteilungsblättern der niederländischen Banken und Handelskammern
- Annoncen in Tages- und Fachzeitschriften
- Werbespots im öffentlichen Rundfunk und Fernsehen
- Zuständige Werbegesellschaft: Stichting Ether Reclame (STER), Laapersveld 70, 1213 VB Hilversum, Tel.: +31 35 672 55 00 www.ster.nl/

Wichtigste Zeitungen

(Pressehandbuch, hochgerechnete Auflagezahl 2010 in 1000):

Tageszeitungen: De Telegraaf (775), De Volkskrant (285), Algemeen Dagblad (493), NRC-Handelsblad (226), Trouw (115), Het Parool (89)

Täglich erscheinende Wirtschaftszeitung: Het Financieele Dagblad (71)

Zeitschriften: Elsevier (158), Management Team (138), Vrij Nederland (56), HP/De Tijd (45)

Gratiszeitungen: Spits!, Metro und Dagblad de Pers

Wichtigste Messen

Die wichtigsten niederländischen (internationalen) Messeplätze sind:

Amsterdam

Amsterdam RAI

Europaplein 22, NL-1078 GZ Amsterdam

Tel.: +31 20 549 12 12, F +31 20 646 44 69

E-Mail: mail@rail.nl, Web: www.rai.nl

Utrecht

VNU Exhibitions Europe
 Jaarbeursplein 6, NL-3521 AL Utrecht
 Tel.: +31 30 295 27 00, F +31 30 295 27 01
 E-Mail: info@vnuexhibitions.com, Web: www.vnuexhibitions.com

Maastricht

MECC Maastricht Expositie & Congres Centrum
 Forum 100, NL-6229 GV Maastricht
 Tel.: +31 43 383 83 83, F +31 43 383 83 00
 E-Mail: info@mecc.nl, Web: www.mecc.nl

Rotterdam

AHOY Rotterdam N.V.
 Zuiderpark 20 - 30, NL-3084 BB Rotterdam
 Tel.: +31 10 293 33 00, F +31 10 293 33 99
 E-Mail: info@ahoy.nl, Web: www.ahoy.nl

Weitere Messeplätze mit meist nur regionaler bzw. nationaler Bedeutung: Den Haag (World Forum), Borne, Eindhoven, Den Bosch, Leeuwarden, Leiden, Zuid-Laren, Nieuwegein, Hardenberg, Gorinchem, Rijswijk.

Informationen über vom Freistaat Bayern geförderte Messen finden Sie bei Bayern International www.bayern-international.de oder unter <http://www.auma.de/>.

Normen

Ca. 6.150 niederländische Normen (NEN) des niederländischen "Normalisatie-Instituut", Kalfjeslaan 2, 2600 GB Delft, Tel.: +31/15 269 03 90, Fax: +31/15 269 01 90 www2.nen.nl
 Zusammenarbeit dieses Instituts mit ISO und IEC (International Electrotechnical Commission).

Europäische und internationale Normen erweitern Absatzmärkte. Normen senken Transaktionskosten und fördern die Zusammenarbeit.

Das DIN ist die für die Normungsarbeit zuständige Institution in Deutschland und vertritt die deutschen Interessen in den weltweiten und europäischen Normungsorganisationen. Rund um die zentrale Dienstleistung der Normung bietet das DIN, in der Regel über den Beuth Verlag, eine Reihe von Dienstleistungen an, die den Zugang zur Normung und zu Normungsverfahren, zu den Normen und Norminhalten erleichtern: Kongresse, Tagungen, Lehrgänge, Seminare, Beratung und Auskunft. Kontakt: Deutsches Institut für Normung e. V., Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, Tel: +49(0)30-26010, Fax: +49(0)30-26011231, E-Mail: postmaster@din.de, Internet: www.din.de.

Liefer-, Leistungs- und Zahlungsbedingungen

Die Liefer-, Leistungs- und Zahlungsbedingungen der Niederlande stellen keine Besonderheit im Vergleich zu anderen europäischen Ländern dar. Solche Bedingungen sind zumeist in den ABGs einer Firma zu finden. Die Niederlande haben ihre gesetzlichen Regelungen diesbezüglich, durch die Umsetzung der Richtlinie 93/13/EWG, mit der europäischen Union harmonisiert.

Zahlungskonditionen

Im Prinzip 30 Tage Ziel, in bestimmten Fällen mit Bankgarantie, selten Akkreditiv; bei kleineren Sendungen, etwa bis zu EUR 1.360,- möglichst **Nachnahmepaket**. Zahlungsziele werden oft empfindlich überschritten.

Zu beachten ist auch die Möglichkeit einer **Exportkreditversicherung**. Dafür steht Ihnen in Bayern der private Versicherungsmarkt (Atradius, AKA, Coface) sowie die LfA Förderbank Bayern und das staatliche Exportgarantiesystem Euler Hermes oder KfW zur Verfügung. Während der private Versicherungsmarkt schwerpunktmäßig im Bereich der sog. „marktfähigen“ Risiken tätig ist, können bei Euler Hermes „nicht marktfähige“ Risiken unter Deckung genommen werden.

Als „nicht marktfähig“ gelten Risiken außerhalb der EU und OECD mit Ausnahme von Südkorea, Mexiko und Türkei bzw. wenn die Risikodauer (Produktionszeitraum + Kreditlaufzeit) mehr als zwei Jahre beträgt.

Bonitätsauskünfte

Informieren Sie sich über Ihren Geschäftspartner. Die rechtzeitige Einholung einer Handelsauskunft über die Deutsch-Niederländische Handelskammer ist zu empfehlen. Es werden auch Bonitätsauskünfte über alle Ihre Geschäftspartner weltweit angeboten. Nähere Informationen sind unter <http://niederlande.ahk.de> zu entnehmen.

Forderungseintreibung

Die Deutsch-Niederländische Handelskammer bietet Beratung in rechtlichen Fragen und übernimmt gern der außergerichtliche Schritt des Mahnverfahrens für Sie. Die Höhe der Inkassogebühren sind unter <http://niederlande.ahk.de> aufgelistet.

Preiserstellung und Offerte

in EUR 'ab Werk' (bei Angeboten an staatliche Stellen) oder auf Wunsch 'franko Haus'; Kataloge und Prospekte beilegen, Muster (siehe unten) sind erwünscht, für technische Artikel Referenzlisten und Normen beilegen;

Offerte sind an die angegebene Postadresse zu adressieren, wobei besonders zu beachten ist, dass sich die Postleitzahlen in den Niederlanden aus vier Ziffern und zwei Buchstaben zusammensetzen. Werden die Buchstaben bei der Adressierung weggelassen, kommen Offerte zu spät oder überhaupt nicht an.

Bank- und Finanzwesen

Bankendichte und Servicequalität bei Abwicklung sind vergleichbar mit Deutschland.

Im Jahr 2009 haben die Niederlande die Einlagensicherungsgrenze von EUR 100.000,- bis zum 31. Dezember 2010 verlängert. Ab 2011 greift dann die EU-Richtlinie, die ab 31.12.2010 für die gesamte Euro-Zone eine Mindestgrenze von EUR 100.000,- vorschreibt. In den Niederlanden wurde der gesetzlich vorgeschriebene Sicherungsbetrag für Spareinlagen im Oktober des vergangenen Jahres von EUR 50.000,- für ein Jahr auf EUR100.000,- angehoben, um das Vertrauen der Bürger in das Finanzsystem zu stärken. Nutznießer der Entscheidung sind Tausende von deutschen Kunden niederländischer Banken, die sich von den überdurchschnittlich hohen Konditionen für Tages- und Festgelder anziehen ließen.

Geschäftsbanken

Zu den wichtigsten niederländischen Banken zählen:

ABN-AMRO - Entstanden durch Fusion der ABN (Algemene Bank Nederland) und AMRO (Amsterdam-Rotterdam Bank). Wegen Wirtschaftskrise Ende 2008 Einstieg des Staates.

ING Bank/Postbank - Entstanden durch Fusion der NMB (Nederlandse Middenstandsbank) und der Postbank. Wegen Wirtschaftskrise 2008 Stützung durch den Staat.

FORTIS BANK - Wegen Wirtschaftskrise Ende 2008 Einstieg des Staates, wurde mit ABN-AMRO fusioniert.

RABO - Raiffeisen-Boerenleenbank

Mees & Pierson - Entstanden durch Fusion der Mees & Hope mit Pierson, Heldring & Pierson Tochtergesellschaft der Fortis Bank

Nederlandse Credietbank

WestlandUtrecht Bank –Entstanden aus Teilen der ING

Zweigstellen fast aller internationalen Banken.

Verkehr, Transport, Logistik

Die Niederlande besitzen ein sehr gut ausgebautes Straßennetz mit einer Gesamtlänge von 116.500 Kilometer.

Das Schienennetz hat eine totale Länge von 2808 Kilometer und ist das am dichtesten befahrene Schienennetz Europas. Das wichtigste Verkehrsunternehmen ist die niederländische Eisenbahngesellschaft *Nederlandse Spoorwegen*, kurz NS. Vom gesamten Transport der Niederlande werden 44 % per Straße und 30,5 % per Schiene verfrachtet.

Die Niederlande haben zwei wichtige, internationale Flughäfen. Dies sind Schiphol (internationaler Flughafen der Stadt Amsterdam) und der Flughafen von Rotterdam-Den Haag. Schiphol ist jedoch der größte Flughafen in den Niederlanden und zählt zu den wichtigsten Flughäfen in Europa, vor allem auch im Frachtverkehr. Was die Anzahl der Passagiere betrifft, so ist Schiphol auf Rang 17 der größten Flughäfen weltweit.

Mit durchschnittlich 43 Verkehrstoten pro Millionen Einwohner im Jahr ist der Verkehr in den Niederlanden der sicherste im gesamten EU-Raum. Für 2011 wurde versprochen, dass das Geschwindigkeitslimit auf Autobahnen von 120 auf 130 km/h erhöht wird. Tatsächlich sind einige Abschnitte bereits als „Teststrecken“ designiert.

Aber die Rolle der Niederlande als "Gateway to Europe" wird hauptsächlich gefestigt durch Rotterdam. Die inzwischen rund 40 km langen Umschlaganlagen vom Zentrum der Stadt bis hinaus bis zur gerade neu aufgeschütteten Maasvlakte 2 sind inzwischen Europas mit Abstand wichtigster Hafen (vor Antwerpen und Hamburg) und weltweit die Nummer vier.

KORRUPTION – EIN VERMEIDBARES UND GEFÄHRLICHES ÜBEL

Korruption ist kein Kavaliersdelikt oder ein „notwendiges Übel“ im Geschäftsleben, sondern kann strafrechtlich relevante Tatbestände erfüllen. Das gesetzliche Umfeld hat sich in letzter Zeit deutlich verschärft.

- Aufgrund der OECD- und UN-Konventionen gegen Korruption, des EU-Bestechungsgesetzes und des deutschen Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (IntBestG) ist Korruption in Deutschland strafrechtlich verfolgbar, auch wenn sie im Ausland begangen wurde.
- Bestechungshandlungen können mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder einer Geldstrafe geahndet werden, in besonders schweren Fällen droht sogar eine Freiheitsstrafe bis zu zehn Jahren.
- Darüber hinaus drohen steuerliche Nachforderungen.
- Ihre Exportversicherung erlischt, wenn das Geschäft durch Korruption zustande kam.

Deshalb sollten Sie folgendes beachten:

- Entwerfen Sie eine Antikorruptionspolitik für Ihr Unternehmen und schulen Sie Ihre in- und ausländischen Mitarbeiter und Vertreter darin.
- Informieren Sie alle Ihre Geschäftspartner über Ihre Antikorruptionspolitik.
- Bei Vertreter- und Beraterhonoraren etc. wird auf die Branchenüblichkeit abgestellt. Sollten sie unverhältnismäßig hoch sein, können darin versteckte Bestechungsgelder vermutet werden.
- Auch bei Geschenken und sonstigen Zuwendungen ist Vorsicht geboten.

Ausführliche Informationen zu diesem Thema erhalten Sie im Merkblatt „Korruption im Auslandsgeschäft“ im Außenwirtschaftsportal Bayern unter: www.auwi-bayern.de (> Exportgeschäfte > Geschäftsabwicklung > Zölle, Steuern und Kontrollen).

STEUERN UND ZOLL

Steuern und Abgaben

Das niederländische System der Einkommensteuer wurde 2001 in drei so genannte Boxen aufgeteilt:

Box 1 für Einkommen aus Arbeit und Wohneigentum

Box 2 für steuerlich relevante Firmenbeteiligungen und

Box 3 für Sparguthaben, Anlagen und Vermögen

Die unterschiedlichen Boxen werden getrennt besteuert; die Vermögensteuer wurde integraler Teil der Einkommensteuer.

Außerdem sind viele Artikel wie Alkohol, Autos, Benzin, Lotteriepässe etc. steuerlich belastet. Eine Gewerbesteuer besteht allerdings nicht in den Niederlanden.

Die Mehrwertsteuer liegt bei 19 %; für bestimmte Artikel wie Nahrungsmittel, Medikamente, Artikel für Behinderte, Bücher, Zeitschriften etc. gilt ein reduzierter Steuersatz von 6 %.

Unternehmensbesteuerung

Deutsche Unternehmen, die über eine niederländische Betriebsstätte verfügen, sind mit in den Niederlanden erwirtschafteten Gewinnen steuerpflichtig. Die Betriebsstätte muss wie ein selbstständiges Unternehmen eine eigene Buchhaltung führen und eine Bilanz nach niederländischem Recht erstellen. Dafür sollte man die Hilfe eines niederländischen Steuerberaters (Belastingsadviseur) in Anspruch nehmen.

Kapitalgesellschaften können das so genannte Schachtelprivileg über eine Holdinggesellschaft in Anspruch nehmen. Dieses impliziert eine Befreiung der Körperschaftssteuer für alle Gewinne und Verluste aus einer qualifizierten Kapitalbeteiligung von mindestens 5 %. Die Gewinne der Tochtergesellschaften können damit steuerfrei an die Muttergesellschaft (Holding BV) ausgeschüttet werden. Gesellschaften mit beschränkter Haftung zahlen in den Niederlanden bei Gewinnen über EUR 200.000 25 % Körperschaftssteuer. Die Kapitalertragssteuer auf Dividenden an Privatpersonen beträgt 25 %. In den Niederlanden bestehen weder Gewerbesteuer, noch Vermögensteuer für Kapitalgesellschaften.

„Wussten Sie...“
dass die berühmten holländischen Tulpen durch den damaligen kaiserlichen Hofgärtner Carolus Clusius von Wien aus in den Botanischen Garten von Leiden gekommen sind. Danach wurden sie im ganzen Land kultiviert und blieben bis heute ein sehr erfolgreicher Exportschlager.

Umsatzsteuer / UID-Nummer

allgemein 19 % (seit 01. Januar 2001); der ermäßigter Satz von 6 % gilt für lebenswichtige Güter wie Nahrungs- und Arzneimittel, für verschiedene Dienstleistungen u.a. Personenbeförderung sowie für Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, Blumen und Zierpflanzenerzeugnisse. Erhöhung der allgemeinen Mehrwertsteuer auf 20 % war für 2009 geplant, wurde aber wegen der Rezession verschoben.

Reverse Charge System

Die Steuerpflicht kann in bestimmten Fällen auf den Abnehmer verlegt werden:

bei Einfuhr von Waren aus Ländern außerhalb der EU

bei Lieferung von Waren und Dienstleistungen in den Niederlanden durch Unternehmer ohne Betriebsstätte in den Niederlanden an Unternehmer mit Betriebsstätte in den Niederlanden

bei Lieferung von unbeweglichen Sachgütern

bei Personalverleihung und bei Subkontrakten im Baugewerbe, Schiffsbau und Bekleidungsproduktion

Verbrauchssteuer / Akzisen

für Mineralwasser, Limonaden, Frucht- und Gemüsesäfte, vor allem auch für Alkohol, Tabak und Tabakwaren, Mineralöl und Mineralölprodukte.

Doppelbesteuerungsabkommen

Das Doppelbesteuerungsabkommen vom 16.06.1959 (BGBl. 1960 II S. 1782) In der Fassung des Zweiten Zusatzprotokolls (Änderungsprotokoll) vom 21. Mai 1991 (BGBl. II S. 1429) und des Dritten

Zusatzprotokolls vom 04. Juni 2004 (BGBl. II S. 1655) wurden sowohl von Deutschland wie auch von den Niederlanden ratifiziert.

Vorsteuerabzug

Deutsche Unternehmen, die in den Niederlanden Lieferungen ausführen und hierfür umsatzsteuerpflichtig sind (Käufer ist Privatperson oder ein ebenfalls im Ausland ansässiger Unternehmer) müssen sich bei der niederländischen Steuerbehörde registrieren und in den Niederlanden Steuererklärungen abgeben. In diesen Erklärungen kann eventuell entrichtete Vorsteuer in Abzug gebracht werden.

Umsatzsteuerpflicht entsteht auch bei innergemeinschaftlichen Erwerben, sofern die Ware in den Niederlanden verbleibt um zu einem späteren Zeitpunkt weiterverkauft zu werden (z.B. Erwerb aus einem anderen EU-Land, Transfer von eigenen Waren, etc.). Hierfür gilt sinngemäß das oben Angeführte.

Vorsteuererstattung / Rechnungslegung

Die Rückerstattung der von deutschen Unternehmen im Rahmen ihrer Unternehmenstätigkeit für den Erwerb von Waren und Dienstleistungen in den Niederlanden entrichteten Mehrwertsteuer ist auf Antrag möglich. Das Procedere wurde im Jahre 2010 EU-weit neu geregelt.

Einkommensteuer

Der Einkommensteuersatz verläuft progressiv, der Höchstsatz beträgt 52 Prozent der Bemessungsgrundlage. Die Einkommensteuer wird zusammen mit einem Teil der Sozialversicherungsbeiträge erhoben. Von diesem Betrag wird die Summe der Abgabenermäßigungen abgezogen, auf die Sie Anspruch haben. Zusätzlich können weitere ergänzende Nachlässe und Freibeträge gewährt werden.

Zoll und Außenhandelsregime

Importbestimmungen

Für Waren und Dienstleistungen gelten die Importbestimmungen der Europäischen Union. Kapitalimporte unterliegen keinen devisenrechtlichen Beschränkungen; ausländische Kapitalbeteiligungen an inländischen Gesellschaften sind daher uneingeschränkt möglich.

Zollbestimmungen

Für die Lieferung von Waren in oder für deren Erwerb aus einem anderen EU-Mitgliedsstaat gelten ab diesem Zeitpunkt die Bestimmungen des innergemeinschaftlichen Warenverkehrs. Warenumsätze zwischen Unternehmen, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind und über eine UID-Nummer verfügen, erfolgen hinsichtlich der Lieferung mit Umsatzsteuersatz von 0 %, der Erwerb unterliegt der Einfuhrumsatzsteuer des Empfangsstaates. Meldungen an Statistik in den Niederlanden nur bei Jahresexporten über EUR 225.000,-.

Muster

Es besteht kein Gebrauchsmusterschutz. Sofern die Gebrauchsmuster den Anforderungen der niederländischen Patentgesetzgebung entsprechen, können sie zum Patent angemeldet werden.

Geschenke

Geschenksendungen von Privatpersonen an Privatpersonen sind mehrwertsteuerfrei. Einschränkungen bestehen bei Tabakwaren, Alkoholika, Medikamenten und bestimmten Kosmetika.

Vorschriften für Versand per Post

Postsendungen sind bis zu einem Maximalgewicht von 20 kg zugelassen und benötigen eine internationale Paketkarte. Innergemeinschaftliche Lieferungen von Medikamenten und Waren, die im Empfangsland der Verbrauchsteuer der Verbrauchsteuer unterliegen, sind nicht zulässig.

Verpackungsvorschriften, Ursprungsbezeichnung

Die Verpackungs- und Kennzeichnungsvorschriften für Nahrungsmittel und Getränke sowie auch für andere Erzeugnisse, wie Waschpulver, Kinderspielzeug, Tapeten, Papier, Matratzenfüllungen, Konservierungsmittel, Farbstoffe und andere Additive sind im Allgemeinen Niederländischen Warengesetz und den dazugehörigen besonderen Verordnungen enthalten.

Begleitpapiere

Bahnsendungen: zusätzlich ein internationaler Frachtbrief und bei Expressgut ein internationaler Expressgut-Lieferschein

Schiffs- und Luftfrachtsendungen: Konnossemente und Luftfrachtbriefe benötigen keine Beglaubigung

Restriktionen

Es bestehen keine besonders nennenswerten Einschränkungen.

RECHTSINFORMATIONEN

Kurze Charakteristik

Dem romanischen Rechtskreis zuzuordnen; Revision des Bürgerlichen Rechtes brachte eine Annäherung an die deutsche Rechtsordnung; mitteleuropäisches Niveau der Rechtspflege; eigene Anwaltskosten können der Gegenpartei nicht automatisch angelastet werden!

Devisenrecht

Liberal, keine Genehmigung für laufende Zahlungen bei Importen/Exporten/Dienstleistungen erforderlich, freie Transferierung von Gewinnen und Lizenzgebühren.

Handelsvertreterrecht

Provisionsanspruch des Vertreters auch für Geschäfte, die ohne seine Mitwirkung zustande kamen. Abweichungen müssen schriftlich vereinbart werden.

Gesellschaftsrecht

Personengesellschaften

„Vennootschap onder firma“, abgekürzt „V.O.F.“ Die Gesellschafter sind allein vertretungsbefugt, sofern dies im Gesellschaftsvertrag (und sinngemäßer Eintragungen im Handelsregister) nicht anders bestimmt wird und haften mit ihrem Gesamtvermögen.

„Commanditaire Vennootschap“, abgekürzt „C.V.“ Sie wird durch einen oder mehrere persönlich voll haftende Gesellschafter und nur mit ihrer Vermögenseinlage haftenden Kommanditisten gebildet. Die Kommanditisten sind von der Führung der Geschäfte ausgeschlossen und können einer Handlung des persönlich haftenden Gesellschafters nicht widersprechen. Das Innenverhältnis und Verfügungsrecht der Komplementäre ist im Gesellschaftsvertrag zu regeln.

Kapitalgesellschaften

„Besloten Vennootschap met beperkte aansprakelijkheid“, abgekürzt „B.V.“ Entspricht im Wesentlichen einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung deutschen Rechtes. Die Ges.m.b.H. wird durch Gesellschafter (Aandeelhouders = Anteilseigner) gebildet, deren Haftung auf die Höhe des von ihnen gezeichneten Gesellschaftsanteils beschränkt ist. Die Gesellschaft ist eine selbständige juristische Person, die Verträge schließen, klagen und verklagt werden kann. Die Gesellschaftsanteile sind, unter Berücksichtigung der im Gesellschaftsvertrag festgelegten Einschränkungen, übertragbar, können allerdings nicht öffentlich zur Zeichnung ausgeschrieben, bzw. zum Verkauf angeboten werden.

„Naamloze Vennootschap“, abgekürzt „N.V.“ Entspricht im Wesentlichen einer Aktiengesellschaft deutschen Rechtes. Diese Unternehmensform bietet die Möglichkeit durch Ausgabe von Aktien öffentlich Kapital aufzunehmen. Werden die gesetzten Rahmenbedingungen erfüllt, kann das Unternehmen an der Börse notieren. Die Ausgabe, bzw. Übertragung von Aktien ist nur an die in der Gründungsurkunde festgelegten Beschränkungen gebunden.

Gewerberecht

Die Bedingungen für die Errichtung von Gewerbebetrieben waren in den Niederlanden im Gesetz "Vestigingswet bedrijven 1954" und in der Folge „Vestigingswet bedrijven 1996“ (Errichtungsgesetz Betriebe) festgelegt. Per 01.07.2007 hob das niederländische Parlament die Gewerbeordnung „Vestigingswet bedrijven“ gänzlich auf. Ab diesem Datum besteht in den Niederlanden Gewerbefreiheit.

Ziel der Aufhebung aller gewerberechtlichen Schranken ist es den Zugang zum Beruf eines selbstständigen Unternehmers zu vereinfachen und bestehenden Unternehmen eine größere Möglichkeit zur Diversifikation und Flexibilität zu bieten. Zugangsbestimmungen, die sich inhaltlich auf Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz beziehen, wurden in andere Verordnungen und Gesetze eingegliedert.

Für Kapitalimporte bestehen keine devisenrechtlichen Beschränkungen; ausländische Kapitalbeteiligungen an inländischen Gesellschaften sind daher uneingeschränkt möglich. Der Körperschaftssteuersatz beträgt in den Niederlanden seit dem 01.01.2010 20 % p.a. bei Umsätzen bis EUR 200.000,- und 25,5 % p.a. bei Umsätzen über EUR 200.000,-, wobei der Verlustvortrag wertmäßig unbeschränkt möglich ist.

Die derzeitigen Devisenkontrollvorschriften sind minimal; der Transfer von Darlehenszinsen, Dividenden und Gewinnen sowie die Rücküberweisung von Stammkapital oder Restvermögen bei Firmenliquidation sind genehmigungsfrei. Auslandüberweisungen können in Euro bzw. jeder anderen Währung erfolgen.

Rechtsschutz und Rechtsmittel

sind ähnlich wie in Deutschland zulässig, allerdings ist die anwaltliche Beratung sinnvoll.

Firmengründung

Deutsche Gesellschaften und Einzelpersonen können in den Niederlanden im Allgemeinen ohne Einschränkungen Firmen gründen; diese sind in allen Belangen Unternehmen, die sich in rein niederländischem Eigentum befinden, gleichgestellt. In den Niederlanden besteht kein Erfordernis einer inländischen Kapitalbeteiligung oder Unternehmensführung. Standortwahl und Immobilienbesitz sind frei.

Die Ausübung unternehmerischer Tätigkeiten unterliegt im Allgemeinen keinen Beschränkungen; für bestimmte Gewerbe und Berufe bestehen allerdings noch Zugangsregelungen. Ausgenommen hiervon sind des Weiteren auch Tätigkeitsbereiche, in welchen der öffentlichen Hand eine Monopolstellung eingeräumt wird. Für Kapitalimporte bestehen keine devisenrechtlichen Beschränkungen; ausländische Kapitalbeteiligungen an inländischen Gesellschaften sind daher uneingeschränkt möglich.

Investitionen und Joint Ventures

„Consortium“/„Joint Venture“ Konsortien/Arbeitsgemeinschaften/Kooperationen in loser, bzw. in Form von Personen- oder Kapitalgesellschaften können nach den allgemein gültigen Regelungen der europäischen Union gegründet werden.

Steuerbestimmungen

Der Körperschaftssteuersatz beträgt in den Niederlanden seit dem 01.01.2010 20 % p.a. bei Umsätzen bis EUR 200.000,- und 25,5 % p.a. bei Umsätzen über EUR 200.000,-, wobei der Verlustvortrag wertmäßig unbeschränkt möglich ist. Eine Senkung der KÖSt. auf 25 % wurde für 2011 angekündigt.

Patent-, Marken- & Musterrecht

Es besteht kein Gebrauchsmusterschutz. Sofern die Gebrauchsmuster den Anforderungen der niederländischen Patentgesetzgebung entsprechen, können sie zum Patent angemeldet werden.

Patent- und Markenrecht

Nach dem niederländischen Patentgesetz (1995) wird nicht mehr kontrolliert, ob das eingereichte Patent den materiellen Anforderungen zur Erlangen eines Patents (Neuheit, Innovativität und gewerblich/industrielle Anwendungsmöglichkeit) entspricht, wodurch die Dauer des Anmeldeverfahrens verkürzt wird.

Zur Anmeldung eines Patents muss ein Wohnsitz in den Niederlanden nachgewiesen werden. Dieser Bestimmung wird durch Betrauung eines niederländischen Patent-/Rechtsanwaltes entsprochen.

Anschrift des niederländischen Patentamtes:

Octrooicentrum Nederland
 Patentlaan 2, 2288 EE Rijswijk
 Tel.: +31 70 398 66 55
 Fax: +31 70 390 01 90
info@octroocentrum.nl
www.octroocentrum.nl

Einheitliches Markenrecht in den Beneluxländern. Einreichung der Anmeldung über einen inländischen Bevollmächtigten beim

Benelux-Bureau voor de Intellectuele Eigendom
 Bordewijklaan 15, NL-2591 XR Den Haag
 Tel.: +31 70 349 11 11
 Fax: +31 70 347 57 08
info@boip.int
www.boip.int

Europäisches Patent

Das Europäische Patentübereinkommen (Abk. EPÜ, engl.: European Patent Convention – EPC) ist ein internationaler Vertrag, durch den die Europäische Patentorganisation (EPO) geschaffen wurde und die Erteilung Europäischer Patente geregelt wird. Durch das EPÜ bilden seine Vertragsstaaten auch einen Sonderverband gemäß der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums (PVÜ), müssen also dessen Bestimmungen einhalten (z. B. zur Priorität). Die Niederlande sind seit 01. Oktober 1977 Vertragsstaat der EPO.

Anschrift des Europäischen Patentamtes:

Europäische Patentamt (EPA)
 Patentlaan 2, 2288 EE Rijswijk
 Tel.: +31 70 3402040
 Fax: +31 70 3403016
epoline@epo.org
www.epo.org/index.html

Diese ist mit ca. 3000 Beschäftigten die neben der Zentrale in München wichtigste Prüfstelle. Rijswijk ist ein Vorort von Den Haag.

Urheberrecht

Das Urheberrecht in den Niederlanden entspricht weitgehend auch dem deutschen Urheberrecht welches durch die Richtlinie 2001/29/EG europaweit harmonisiert wurde.

Lizenzvergabe

Vor Vergabe einer Lizenz ist unbedingt darauf zu achten, dass das Lizenzverfahren in den Niederlanden ebenfalls als Patent angemeldet wurde. Die niederländische Gesetzgebung enthält eine im Europäischen Patentabkommen vom 05. Oktober 1973, Par. 67, Abs. 2, vorgesehene Abweichung: Erst nach dem Zeitpunkt der tatsächlichen Erteilung des Patentrechts kann der Antragsteller absolute Rechte geltend machen.

Rechtliche Aspekte

Lizenzverträge sind zu registrieren um sicherzustellen, dass sie eine Schutzwirkung gegen Dritte entfalten zu können.

Eigentum und Forderungen

Das bürgerliche Recht basiert auf dem römischen Rechtskreis und weist insbesondere im Hinblick auf Eigentumserwerb sowie dessen Schutz sowie den Forderungserwerb keine größeren Unterschiede auf.

Geschäfts- und Bonitätsauskünfte

Die rechtzeitige Einholung einer Handelsauskunft über die Deutsch-Niederländische AHK ist zu empfehlen.

Eigentumssicherung

Eine Eigentumssicherung wird sehr häufig in Form eines Eigentumsvorbehaltes abgeschlossen.

Eigentumsvorbehalt

Für das rechtsgültige Zustandekommen des Eigentumsvorbehaltes muss dieser im **Vorhinein schriftlich** - d. h. bereits auf Angebot, Auftragsbestätigung, Lieferschein bzw. spätestens zum Zeitpunkt eines sonstigen Vertragsabschlusses - vereinbart werden. Ein schriftliches Festhalten des Eigentumsvorbehalts auf der Rechnung ist zu spät. Nach niederländischem Recht ist eine Durchsetzung des Eigentumsvorbehalts grundsätzlich schwierig, daher sollte deutsches Recht vereinbart werden. Verlängerter und erweiterter Eigentumsvorbehalt sind nicht möglich. Auch die Sicherungsübereignung ist im niederländischen Recht nicht (mehr) bekannt. Die beste Absicherung ist die Bankgarantie.

Wechsel- und Scheckrecht

Keine Besonderheiten.

Insolvenzrecht

Vor Konkurserklärung wird in den Niederlanden häufig ein Zahlungsmoratorium (Surséance van betaling) in Anspruch genommen, welches vom Gericht nach Anhörung der Gläubiger für die Dauer von max. 1½ Jahre (über Antrag des Schuldners Verlängerungsmöglichkeit) ausgesprochen werden kann. Für die Zeit des Moratoriums wird ein Verwalter bestellt. Die Gläubiger verzichten auf bestimmte Rechtsinstrumente.

Vertretungsvergabe

Arten von Vertretern

Das am 05.07.1989 gemäß EG-Richtlinie v. 18.12.1986 novellierte niederländische Handelsvertretergesetz gibt keine nähere Definition des Begriffes 'Handelsvertreter', sondern beschränkt sich im Art. 74 weiterhin auf die Feststellung, was ein Handelsvertretervertrag ist. In den sachlichen Geltungsbereich der neuen Vorschrift fällt jeder Vertrag, in dem die eine Partei, der Unternehmer (Prinzipal), die andere, den Handelsvertreter, damit beauftragt und diese sich verpflichtet, für eine befristete oder unbefristete Zeitspanne und gegen Entlohnung bei dem Zustandekommen von Verträgen vermittelnd tätig zu sein sowie diese evtl. im Namen und für Rechnung des Prinzipals abzuschließen, ohne jedoch dadurch diesem unterstellt zu sein.

Der Vermittlungsvertreter und der Vertreter mit Abschlussvollmacht (Abschlussvertreter) werden somit einander gleichgestellt, auch wird bewusst kein Unterschied zwischen dem Vertreter im Haupt- und dem im Nebenberuf gemacht. Weiter ist es auch nicht mehr von Bedeutung, ob es sich bei dem Handelsvertreter um eine juristische oder um eine natürliche Person handelt. Der Vertreter muss jedoch seine Tätigkeit selbständig ausüben und darf dem Unternehmer nicht untergeordnet sein, da er andernfalls Handelsreisender sein würde, dessen Position als abhängiger Arbeitnehmer vom Arbeitsrecht und von den Art. 75 bis 75 c bestimmt wird. Die Gruppe der kleinen Ein-Firmenvertreter, das sind natürliche Personen, die mit höchstens zwei Mitarbeitern als selbständige Handelsvertreter ausschließlich oder überwiegend ein Unternehmen vertreten, wird wie bisher bezüglich der Sozialversicherung, des Mindestlohnes und der Kündigungsvorschriften den unselbständigen Arbeitnehmern gleichgestellt. Die Auflösung des Vertretungsverhältnisses unterliegt der Zustimmung des zuständigen regionalen Arbeitsbüros, die in der Regel nur sehr schwer erteilt wird.

Sozialversicherungsabgabepflichtig und somit auch haftbar ist der Unternehmer (Prinzipal), auch wenn vereinbart wurde, dass diese Beiträge vom Vertreter zu bezahlen sind. Im Übrigen gilt für sie ebenfalls das Handelsrecht.

Im Bereich der Definition fallen alle Arten von Vertretern, auch Versicherungsvertreter.

Vertretungsvertrag

Provisionsanspruch des Vertreters auch für Geschäfte, die ohne seine Mitwirkung zustande kamen. Abweichungen müssen schriftlich vereinbart werden.

Zwingende Abfindung bei Vertragsbeendigung - eine Jahresprovision, berechnet vom Durchschnitt der letzten fünf Jahre.

Mustervertrag

Bei der individuellen Ausarbeitung sollte jedoch stets auch auf die geschäftlichen Besonderheiten des Einzelfalls Rücksicht genommen werden.

Arbeits- & Sozialrecht

Die Ausuferungen des niederländischen Sozialstaates wurden seit 1982 durch das so genannte Poldermodell einer sozialistisch-grün-liberalen Regierungskoalition eingebremst. Dieses war gekennzeichnet durch stabile Preise und Löhne und durch die Einführung von Teilzeit-Arbeitsmodellen, einer niedrigen Arbeitslosigkeit sowie einer Sanierung des Staatshaushalts. Beihilfen für Arbeitslose, Arbeitsunfähige, Studenten und auch Frühpensionisten wurden dennoch an ca. 1 Mio. Niederländer ausgezahlt. Missbräuche dieses Sozialsystems sowie die Nichtbeachtung der Probleme im Gesundheits-, Bildungs-, Verkehrs- und Sicherheitsbereich führten im Frühjahr 2002 zum Sturz der Regierung. Die folgenden Regierungen Balkenende haben den Sparkurs zwar fortgesetzt, neben staatlichen Unterstützungen in Sozialfällen wurde aber auch mehr Wert auf Eigenvorsorge gelegt. Trotz der absehbaren Rezession war der frühere Finanzminister Wouter Bos im Vergleich zu anderen EU-Ländern eher knauserig mit Konjunktur-Fördergeldern.

Aufenthaltserlaubnis

EU- und EWR-Staatsbürger können sich zur Verrichtung von Montage-, Reparatur- oder Servicearbeiten ohne Aufenthaltserlaubnis ("Verblijfsvergunning") in den Niederlanden aufhalten, auch wenn sich diese Tätigkeiten über einen längeren Zeitraum als drei Monate erstrecken. Der Arbeitnehmer muss über einen gültigen Reisepass, eine Arbeitsbestätigung des Arbeitgebers sowie eine Bestätigung der zuständigen Gebietskrankenkasse (Formblatt E 101) verfügen.

Arbeitsurlaub

In der Durchführungsverordnung zum niederländischen Ausländerbeschäftigungsgesetz vom 23. August 1995 sind Montagetätigkeiten (Art.1 Abs.1 Lit.a.1°) von der allgemeinen Genehmigungspflicht (Artikel 2, Abs. 1 „Wet arbeid vreemdelingen“) befreit, sofern es ausländische Arbeitskräfte ohne Hauptwohnsitz in den Niederlanden betrifft das ausführende Unternehmen über keinen festen Geschäftssitz in den Niederlanden und verfügt die Montagetätigkeiten in einem Gesamtzeitraum von 36 Wochen die maximale ununterbrochene Arbeitsdauer von zwölf Wochen nicht überschreiten (Art.1 Abs.2 Lit.a.)

Arbeiten, die diesen Zeitraum überschreiten, sind bewilligungspflichtig für ausländische Arbeitnehmer aus Nicht-EU- und Nicht-EWR-Ländern wie auch für Arbeitnehmer aus Rumänien und Bulgarien (ohne Freistellungserklärung).

Sozialversicherung, Sozialversicherungsabkommen

Die soziale Sicherheit ist in den Niederlanden umfassend geregelt. Der Arbeitgeber muss sich als Unternehmer beim niederländischen Sozialversicherungsträger registrieren und seine Mitarbeiter zur Versicherung anmelden. Die meisten Beiträge werden durch den Arbeitgeber vom Gehalt einbehalten, wobei eine Anzahl Versicherungen (wie z.B. die Volkspensionsversicherung) im Steuertarif integriert sind. Darüber hinaus sind auch Beiträge zu den so genannten Arbeitnehmersicherungen (u.a. Kranken- und Arbeitsunfähigkeitsversicherung) bis zu einem jährlich bestimmten Höchstbemessungsbetrag zu entrichten.

Bestimmungen für Montagearbeiten

Unter Montagetätigkeiten sind alle mit eigenem Personal durchgeführten Arbeiten zu verstehen, die mit der Lieferung und Aufstellung, bzw. dem Auf- oder Zusammenbau von Waren wie Maschinen, Apparaten, Anlagen, Installationen, Einrichtungen, etc. verbunden sind.

Die Installation von Software, wie auch Einschulungen, Reparatur- und Servicearbeiten fallen in weiterer Folge ebenfalls unter den Begriff "Montagetätigkeit".

Schiedsgerichtsbarkeit

Die Niederlande haben das Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (New Yorker Übereinkommen) ratifiziert. Hierin verpflichten sich die Vertragsstaaten, auf dem Hoheitsgebiet eines anderen Vertragsstaates ergangene Schiedssprüche anzuerkennen und zu vollstrecken.

Es kann daher im Vertrag mit Ihrem ausländischen Vertragspartner die Zuständigkeit der **Internationalen Handelskammer (ICC)** oder **eines anderen Schiedsgerichts** vereinbart werden.

Die **Internationale Handelskammer** hingegen ist eine weltweit vertretene Organisation, hat aus historischem Zufall heraus ihren Sitz in Paris.

Die Schiedsklausel der **Internationalen Handelskammer (ICC)** lautet:

"All disputes arising out of or in connection with the present contract shall be finally settled under the Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce by one or more arbitrators appointed in accordance with the said Rules."

Die Schiedsklausel ist auch noch in vielen anderen Sprachen verfügbar.

Zweckmäßige zusätzlich zu ergänzende Vereinbarungen der Schiedsklausel:

- die Anzahl der Schiedsrichter beträgt..... (einer oder drei);
- es ist.....materielles Recht anzuwenden; (applicable law)
- die im Schiedsverfahren zu verwendende Sprache ist.....

Detaillierte Auskünfte:

- **ICC Deutschland, Internationale Handelskammer**
Postfach 10 08 26, 50448 Köln oder Mittelstraße 12-14, 50672 Köln, Tel.: +49(0) 2 21 / 257 55 71, Fax: +49(0) 2 21 / 257 55 93, E-Mail: icc@icc-deutschland.de
- Sie wollen das **Schiedsgericht der Deutsch-Niederländischen Handelskammer** anrufen? Das geht nur, wenn Sie eine Schiedsklausel vereinbart haben.
Kontakt: Elke Nuijten, Tel: +31 (0)70 311 41 05, Fax: +31 (0)70 356 27 08, E-Mail: e.nuijten@dnhk.org

Bayerisches Außenwirtschaftsangebot

Die bayerische Staatsregierung unterstützt in enger Zusammenarbeit mit ihren [Partnern](#) aus der Wirtschaft - insbesondere den Kammern und Verbänden - und Bayern International, die in Bayern ansässigen Unternehmen dabei, die Chancen der Globalisierung zu nutzen. Gerade dem Mittelstand, dem Rückgrat der bayerischen Wirtschaft, gilt das besondere Augenmerk. Auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Förderprogramme und Aktivitäten helfen, neue Märkte im Ausland zu erschließen, Kontakte zu internationalen Partnern aufzubauen und Geschäfte abzuwickeln:

- [Messebeteiligungen](#)
- [Delegationsreisen](#)
- [Unternehmerreisen](#)
- [Auslandsrepräsentanzen](#)
- [Kooperationsprojekte](#)
- [Einstieg in den Export](#)
- [Go international](#)
- [Fit for Partnership](#)
- [Delegationsbesuche](#)
- [Innovationsgutscheine](#)
- [Key Technologies](#)

Tipp!

Das Förderprojekt „Fit für Auslandsmärkte – Go International“ unterstützt mittelständische bayerische Unternehmen beim Auslandsgeschäft mit seinem Drei-Stufen-Konzept:

1. Untersuchung der Internationalisierungsfähigkeit des Unternehmens
 2. Erstellung eines individuellen Internationalisierungsplans
 3. Finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung des Plans.
- Weitere Infos unter www.go-international.de



Alle Informationen über aktuelle und länder- und branchenspezifische Förderprojekte finden Sie unter www.auwi-bayern.de/foerderung

INFORMATIONEN FÜR GESCHÄFTSREISEN

Sowohl während der Vorbereitungen für Ihre Reise als auch während Ihres Aufenthalts im Ausland steht Ihnen die Deutsch-Niederländische Handelskammer mit ihrem Service gerne zur Verfügung.

Adresse	Deutsch-Niederländische Handelskammer Nederlands-Duitse Kamer van Koophandel Nassauplein 30 NL-2585 EC Den Haag
Postanschrift	Nederlands-Duitse Kamer van Koophandel Postbus 80 533 2508 GM Den Haag Niederlande
Tel	+31 (0)70 3114 100
Fax	+31 70 3114 199
E-Mail	info@dnhk.org
Internet	http://niederlande.ahk.de

Einreisebestimmungen

Reisepass (ohne Visum). Bei einem Aufenthalt von nicht mehr als drei Monaten genügt ein gültiger deutscher Personalausweis oder Pass. In den Niederlanden müssen Ausländer stets einen Legitimationsausweis bei sich tragen.

Durch den Wegfall des Einfuhrtatbestandes an den innergemeinschaftlichen Grenzen werden keine Kontrollen mehr durchgeführt. Der völlig uneingeschränkte Binnenmarkt für den Privatverbraucher ist verwirklicht.

Dos & Don'ts

Für Geschäftstermine ist pünktliches Erscheinen und korrekte Kleidung (Straßenanzug) zu empfehlen. Allerdings hat die Kleidungsetikette in mittleren Unternehmensbereichen vielfach einer legeren Erscheinungsform Platz gemacht. Auf Kritik an den Niederlanden und an den Verhältnissen in diesem Land wird empfindlich reagiert. Der Kritisierende setzt sich leicht dem Verdacht der Intoleranz aus. Dagegen halten sich Niederländer, die aufgrund der durch den Calvinismus geprägten Denkweise meist überzeugt sind, Recht zu haben, mit Kritik keineswegs zurück. Sie verleihen überhaupt ihrer Meinung ungezwungen Ausdruck. Diese offene und direkte Art droht manchmal die Grenzen der Höflichkeit zu überschreiten.

Bei Verhandlungen kann man schnell zum Kern der Sache kommen, da der nüchterne niederländische Geschäftsmann wenig Wert auf lange einleitende Floskeln legt und einen sachlichen und zielstrebigem Dialog, wenn auch in entspannter Atmosphäre, bevorzugt. Andere als geschäftliche Themen (Tagepolitik, Sport, insbesondere Fußball etc.) ebenso wie Anekdoten (trotz aller Nüchternheit verfügt der Niederländer über einen ausgeprägten Sinn für Humor) können ohne weiteres zur Auflockerung in das Gespräch eingeflochten werden.

Geschenke sind kaum üblich, Hauseinladungen eher ungewöhnlich. Falls sie jedoch stattfinden, sollten Blumen für die Hausfrau mitgenommen werden. Bei Erhalt eines Geschenkes sollte dieses unmittelbar in Anwesenheit des Schenkenden geöffnet werden. Der Businesslunch besteht oft nur in Form eines Brötchens und eines Getränks.

Deutschkenntnisse sind im Allgemeinen im Abnehmen und wegen des historisch bedingten nicht ungetrübten Verhältnisses zu Deutschland ist im Zweifelsfall Englisch als Verständigungssprache zu wählen. Einige Wörter und Höflichkeitsfloskeln auf Niederländisch können sehr hilfreich sein.

„Wussten Sie...“
....dass es wohl kaum ein anderes Land auf der Welt gibt, das so fußballbegeistert ist wie „Holland“? Und in diesem Fall darf man auch politisch inkorrekt das Land so bezeichnen, denn sogar der offizielle Anfeuerungsruf für das Team lautet: „Hup Holland Hup“. Und beim Zuschauen – egal ob im Stadion oder vor dem Fernseher – trägt man grelles Orange !

Anreise

Flughäfen

Amsterdam-Schiphol (www.schiphol.nl). Alle wichtigen internationalen Fluggesellschaften fliegen Amsterdam-Schiphol an.

Zusätzliche Flüge:

Flughafen Rotterdam (www.rotterdam-airport.nl) nach UK, Italien, Irland ,Frankreich, Spanien, Portugal, Griechenland;

Flughafen Eindhoven (www.eindhovenairport.nl) nach UK, Irland, Frankreich, Italien, Türkei, Spanien, Griechenland, Ungarn, Polen; .

Direkte Zugverbindung vom Flughafen Schiphol nach Rotterdam, Den Haag, Dordrecht, Leiden, Amsterdam-Zuid und Amsterdam RAI, direkte Busverbindung nach Amsterdam Centraal Station und Utrecht.

Hotels

In den großen Städten wie Amsterdam, Den Haag, Rotterdam und Utrecht besteht aufgrund vieler Großveranstaltungen (Kongresse, Messen usw.) regelmäßig Bettenknappheit. Eine rechtzeitige Reservierung von Zimmern ist daher anzuraten.

Bei den *****Hotels wird der Zimmerpreis meist ohne Frühstück angeboten. Weiter gibt es noch in einzelnen Städten die Touristensteuer. Bei den angegebenen Richtpreisen haben wir diese Kosten jedoch mit einkalkuliert.

Richtpreise für Einzelzimmer mit Bad oder Dusche, inkl. aller Abgaben und Frühstücksbuffet:

*****	Hotels	ca.	180,--	Bis	400,--
		EUR			
****	Hotels	ca.	120,--	Bis	250,--
		EUR			
***	Hotels	ca.	90,--	Bis	140,--
		EUR			

Motels (an den wichtigsten Autobahnverbindungen des Landes)

Übernachtung inkl. aller Abgaben und Frühstück für 1 Person ca. EUR 65,-- bis 125,--, für 2 Personen ca. EUR 80,-- bis 170,--;

Geschäftszeiten

Büros und Banken im Allgemeinen von Mo. bis Fr. zwischen 8.30 Uhr und 17.00 Uhr (Banken manchmal auch bis 18.00 Uhr).

Feiertage (einschließlich regionale Feiertage)

01. Januar, Karfreitag (mit Ausnahme der Handelsbetriebe), Ostermontag, 30. April (Geburtstag der Königinmutter), Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, 25. und 26. Dezember, alle fünf Jahre der 05. Mai (nächstes Mal 2015).

Notrufe

Notruf 112 (landesweit für Rettung, Polizei, Feuerwehr)

Maße und Gewichte

Metrisch

Strom

Die Wechselspannung beträgt 220-230 Volt, die Frequenz 50 Hz

Trinkgeld

Bei der Abrechnung ist der Endbetrag immer "inklusive" Bedienungsgeld und MWSt. angegeben. Für besondere Hilfe oder Service kann ein Trinkgeld gegeben werden, das von der Höhe der Rechnung oder der Qualität des Service abhängt. Dies ist aber immer freiwillig. Für Taxifahrten gilt grundsätzlich der Preis auf dem Taxameter auch inklusive Trinkgeld. Es ist allerdings üblich, noch etwas mehr zu geben.

Post- und Telefongebühren

Tarif 2012: Brief Inland (auch Postkarten)	EUR 0,50
Brief EU (auch Postkarten)	EUR 0,85
außerhalb EU	EUR 0,95

Postlaufzeit: von und nach Deutschland zwischen zwei und fünf Tagen (Aufkleber Priority!)

Durchschnittliche Aufenthaltskosten pro Tag

sind etwas höher als in Deutschland, im Durchschnitt um etwa 10 – 20 %

Zeitverschiebung

keine (Sommerzeit wie in Deutschland)

Lokales Reisebüro

wird in den Niederlanden selbst kaum benötigt, kann aber bei Bedarf vermittelt werden. Es gibt jedoch ähnlich wie in Deutschland viele Angebote für Auslandsreisen in Zeitungen sowie im Internet.

Lokale Verkehrsmittel

Gut entwickeltes Beförderungswesen, einheitliche Streifenkarten für öffentlichen Verkehr in allen größeren Städten gültig (in Bahnhöfen und Trafiken erhältlich). Diese wird nun sukzessive durch die so genannte OV-Chipcard ersetzt, die nicht mehr abgestempelt werden muss, sondern beim Ein- und Aussteigen an ein Registriergerät gehalten wird.

Kfz-Bestimmungen

Grüne internationale Versicherungskarte, deutscher Führerschein, Zulassungsschein. Im Stadtverkehr unbedingt **Rechtsvorrang** beachten, öffentliche Verkehrsmittel und Einsatzfahrzeuge im Einsatz haben jederzeit Vorrang.

Die Tankstellen schließen im Ortsgebiet um 20.00 Uhr, auf Autobahnen teilweise um 22.00 Uhr.

Achtung! Radfahrer sind in den Niederlanden immer im Recht, deshalb ist besondere Vorsicht angebracht, wenn an Kreuzungen auch Fahrradwege sind.

Devisenvorschriften

Für Devisenausländer keine Beschränkungen, Kreditkarten werden in den meisten Geschäften akzeptiert, auch für kleinere Beträge. Von außerhalb der EU dürfen seit 01.01.2008 Waren im Wert von EUR 430,- zollfrei importiert werden.

Zollvorschriften (Reisegepäck, Musterkollektion)

Im bilateralen Warenverkehr zwischen Deutschland und den anderen EU-Mitgliedsstaaten bestehen infolgedessen keine Zollschränken mehr.

Sonstiges Wissenswertes

Nach dem „Ladenschlussgesetz“ können Geschäfte von 6.00 bis 22.00 Uhr an Wochentagen offen halten, zusätzlich noch zwölf Sonn- oder Feiertage nach Genehmigung durch die Gemeindeverwaltung, nicht jedoch an den sonstigen Sonntagen, am Neujahrstag, am Karfreitag nach 19.00 Uhr, am Ostermontag, zu Christi Himmelfahrt, am Pfingstmontag, am 24. Dezember nach 19.00 Uhr, am 25. und 26. Dezember und nicht am 04. Mai nach 19.00 Uhr.

Warenhäuser und größere Geschäfte halten oft am Montag bis 13.00 Uhr geschlossen, Metzger oft auch Mittwochnachmittag.

Geschäftszeiten

Büros und Banken im Allgemeinen von Mo. bis Fr. zwischen 8.30 Uhr und 17.00 Uhr (Banken manchmal auch bis 18.00 Uhr).

An Samstagen gibt es in fast allen Städten der Niederlande noch immer die Märkte für Lebensmittel, Bekleidung etc. mit Ständen im Zentrum. In Amsterdam und Den Haag darüber hinaus oft auch noch Bücher- und Antiquitätenmärkte.

Adressen

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Ambassade van de Bondsrepubliek Duitsland

Groot Hertoginnelaan 18-20, 2517 EG Den Haag

Tel: +31 70 3 42 06 00

Fax: +31 70 365 19 57, 342 06 39

E-Mail: info@den-haag.diplo.de

Internet: <http://www.den-haag.diplo.de>

Die Adressen der deutschen General- und Honorarkonsulate in den Niederlanden finden Sie unter www.auswaertiges-amt.de.

Botschaft des Königreichs der Niederlande

Klosterstraße 50

10179 Berlin

Tel: +49 30 20956-0

Fax: +49 30 20956-441

E-Mail: nlgovbln@bln.nlamb.de

Internet: www.dutchembassy.de

Honorarkonsulat des Königreichs der Niederlande (Mittel-, Ober- und Unterfranken)

Gustav-Adolf-Str. 18

90513 Zirndorf

Tel.: (09 11)99 60 019/20

Fax: (09 11)99 60 021

Enterprise Europe Network (EEN) in den Niederlanden

Das Beratungsnetzwerk EEN der Europäischen Kommission unterstützt kleine und mittlere Firmen bei der Markterschließung und hilft beim Umgang mit EU-Fördermitteln. Die Kontaktdaten der EEN-Stelle finden Sie unter diesem Link: <http://www.enterprise-europe-network.ec.europa.eu/about/branches/NL/>

Österreichische Botschaft

Van Alkemadelaan 342, NL-2597 AS Den Haag

Tel: +31 70 324 54 70, Fax: +31 70 328 20 66,

E-Mail: en-haag-ob@bmeia.gv.at

Web: www.bmeia.gv.at/den Haag

Schweizerische Botschaft

Lange Voorhout 42
 2514 EE Den Haag
 Tel: +31-70-3642831
 Fax: +31-70-3561238
 E-Mail: hay.vertretung@eda.admin.ch
 Internet: <http://www.eda.admin.ch/denhaag>

Banken

ABN-AMRO
 Sarphatistraat 49, 1018 Amsterdam
 Tel.: +31(0)900-00-24
 E-Mail: public.information@nl.abnamro.com
 Web: www.abnamro.nl

Rabobank
 Croeselaan 18 3521 CB Utrecht
 Tel : +31 30 2160000
 E-Mail: rapar@rabobank.com
 Web: www.rabobank.com

ING Bank/ Postbank
 Amstelveenseweg 5001081 KL Amsterdam
 Tel.: +31 20 541872
 E-Mail: info@ingbank.nl
 Web: www.ingbank.nl

Commerzbank AG
 Kantoor Amsterdam
 Strawinskylaan 2501
 NL-1077 ZZ Amsterdam
 Tel.: +31 20 5574911
 Fax: +31 20 5574618

Deutsche Bank
 Kneuterdijk 8
 2514 EN Den Haag
 Niederlande
 Tel: +31 (0) 70-3752002
 Fax: +31 (0) 70-3752061
 Web: <http://www.db.com/netherlands/>

Lokale Reisebüros

BV Reisbureau Labetotour
 Bilderdijkstraat 80 1053 KW Amsterdam
 Tel.: +31 20 6186633
 Fax: +31 20 6128533
 E-Mail: info@labeto.nl
 Web: www.labeto.nl

Reisbureau- en Touringcarbedrijf Vitess B.V.
 De Leeuw 14 3284 XV Zuid-Beijerland
 Tel.: +31 186 661433
 Fax: +31 186 662404
 E-Mail: ellyruigendijk@hetnet.nl

TUI Reisbureau
 Winkelcentrum Woensel 120 5625 AG Eindhoven
 Tel.: +31 40 2413503
 Fax: +31 40 2414515
 E-Mail: JOS.MEIJER@TUI.NL
 Web: www.arke.nl

Dolmetschdienste

Zij Vertaalt
 Zuiderdiep 348 Valthermond 7876 AT
 Tel.: +31 599 234046
 E-Mail: info@zijvertaalt.nl
 Web: www.zijvertaalt.nl

Interlingua Language Service (ILS) GmbH
 Schwarzschanerstraße 15/1/15
 Tel.: +43 (1) 505 97 44 0
 Fax: +43 (1) 505 19 45
 E-Mail: ils@interlingua.at
 Web: www.interlingua.at

Vertaal bureau
 Tramsingel 12 4814 AB Breda
 Tel.: +31 (0)76 529 77 11
 Fax: +31 (0) 76 529 72 35
 E-Mail: info@degoeij.nl

Fluglinien

Lufthansa German Airlines
 Amsterdam Airport Schiphol
 P.O. Box 7614
 1118 ZJ Amsterdam
 Tel.: 0900 1234 777
 Fax: 0031 (0)20 - 648 0248

Hotels

Hotel de L'Europe B.V.
 Nieuwe Doelenstraat 2 1012 CP Amsterdam
 Tel.: +31 20 5311777
 Fax: +31 20 5311778
 E-Mail: hotel@leurope.nl
 Web: www.leurope.nl

Crowne Plaza Hotel Promenade
 Van Stolkweg 1 2585 JL Den Haag
 Tel.: +31 70-3525161
 Fax: +31 70-3541046
 E-Mail: info@crowneplazadenhaag.nl
 Web: <http://www.apollohotelsresorts.com/hotels/NL/den Haag/crowne-plaza-den-haag-promenade/>

Bilderberg Parkhotel Rotterdam
 Westersingel 70 3015 LB Rotterdam
 Tel.: +31 10 4363611
 Fax: +31 10 4364212
 E-Mail: parkhotel@bilderberg.nl
 Web: www.bilderberg.nl

Ärzte

Alle größeren Kliniken verfügen über deutsch- oder englischsprachige Ärzte
 Notruf 112 (landesweit für Rettung, Polizei, Feuerwehr)

Dr. Paulus T.Hutchison
 Nassau Dillenburgerstraat 13 2596 AB Den Haag
 Tel.: +31 324 95 09
 E-Mail: p.hutchison@planet.nl

International Health Center
 Prins Willemstraat 41 2584 HT, Den Haag
 Tel.: +31 (0)70-30 65 111
 Fax: +31 (0)70-30 65 101
 E-Mail: ihchinfo@ezorg.nl
 Web: www.internationalhealth.nl/

Links

Thema	Link
Telefonbuch	www.detelefoongids.nl
Parlament	www.parlement.nl
Banken	
ABN-AMRO	www.abnamro.nl
Rabobank	www.rabobank.nl
ING-Bank / Postbank	www.ing.nl
Mees Pierson	www.meespierson.nl
SNS Bank	www.snsbank.nl
GWK Travelex	www.travelex.com/nl
Zeitungen	
Volkskrant	www.volkskrant.nl
De Telegraaf	www.telegraaf.nl
NRC-Handelsblad	www.nrc.nl
Het Financieele Dagblad	www.fd.nl
Het Parool	www.parool.nl
Messen	
Amsterdam RAI	www.rai.nl
VNU Exhibitions (Jaarbeurs Utrecht)	www.vnuexhibitions.com
MECC Maastricht	www.mecc.nl
Ahoy Rotterdam	www.ahoy.nl
Wirtschaftsdaten (Wirtschaftsministerium)	www.hollandtrade.com www.cbs.nl/en-GB/menu/home/default.htm
Flugzeiten Schiphol	www.schiphol.nl
Hotelbuchungen	www.bookings.nl
Hotels & Restaurants	www.horecagids.nl
Wohnungsmarkt	www.funda.nl www.woninggids.nl
Jobs	www.monsterboard.nl/ www.vkbanen.nl/ www.intermediair.nl/

ERGÄNZENDE AUSKÜNFTE

zu **den Niederlanden** sind im Außenwirtschaftsportal Bayern unter www.auwi-bayern.de → Rubrik „Länder“ abrufbar.